



FÖRDERER

UNO-Flüchtlingshilfe
Graurheindorfer Str.149a
53117 Bonn

 **Gemeinde Bischofsheim**
Schulstraße 13
65474 Bischofsheim

 **Stadt Ginsheim-Gustavsburg**
Schulstraße 12
65462 Ginsheim-Gustavsburg

 **CARITASVERBAND**
Offenbach/Main e.V.


PROJEKTTRÄGER

Caritasverband Offenbach/Main e.V.
Schumannstraße 182
63069 Offenbach/Main

Kontakt:

Melanie Lutz
Telefon:
0152-09291765
E-Mail:
melanie.lutz@cv-offenbach.de

KOOPERATIONSPARTNER

 **Der Kreis**
Groß-Gerau
Kreis Groß-Gerau
Fachbereich Gesundheit
und Verbraucherschutz
Wilhelm-Seipp-Str. 9
64521 Groß-Gerau

Kontakt:

A. Katharina Helbig
Telefon:
06152-989846
E-Mail:
a.helbig@kreisgg.de

 **CARITASVERBAND**
Offenbach/Main e.V.

 **Der Kreis**
Groß-Gerau

INTERKULTURELLES GESUNDHEITSPROJEKT IN DER MAINSPITZE



**Für ehrenamtlich Tätige
und Menschen mit Fluchterfahrungen**

HINTERGRUND

Nach Angaben des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) waren im Jahr 2016 rund 64 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Ein Teil dieser Menschen ist in Deutschland angekommen und hat viele Herausforderungen zu bewältigen. Bezogen auf Ihre Gesundheit bedeutet dies etwa, eigene Gesundheitsbelange in einer fremden Sprache zu beschreiben und sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden. Darüber hinaus können ihre psycho-sozialen Lebensumstände sehr belastend sein.

Eine ähnliche Situation lässt sich auch für zahlreiche in der Mainspitze lebenden Menschen mit Fluchterfahrung finden.

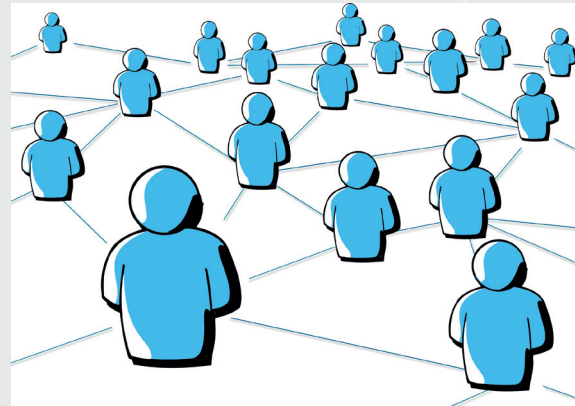
Um die genannten Herausforderungen zu reduzieren, führt der Caritasverband Offenbach/Main e.V. in Kooperation mit dem Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Groß-Gerau ein interkulturelles Gesundheitsprojekt von August 2018 bis einschließlich Juli 2019 in der Mainspitze (Gemeinden Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg) durch.

Das übergeordnete Projektziel für diese Region ist, dass Menschen mit Fluchterfahrungen für die Gestaltung eines gesundheitsbewussten Lebens gestärkt sind.

PROJEKTTABLAUF

Zur Realisierung des Gesundheitsprojektes ist folgende Vorgehensweise geplant:

1. Gewinnung von mehrsprachigen Ehrenamtlichen für eine Mitwirkung im Projekt
2. Schulung der Ehrenamtlichen zu verschiedenen Gesundheitsthemen und zur Umsetzung von Gesundheits-Treffs in der Mainspitze
3. Durchführung von Gesundheits-Treffs für Menschen mit Fluchterfahrung durch die fortgebildeten Ehrenamtlichen (in ihrer jeweiligen Muttersprache)



Die Ehrenamtlichen des Projektes erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Schulung ein Zertifikat und eine Pauschale für ihr Engagement. Das Projekt wird zur Qualitätssicherung fortlaufend evaluiert.

GESUNDHEITSTHEMEN



- Einführung in das dt. Gesundheitssystem
- Ernährung/ Bewegung
- Kindergesundheit
- Partnerschaft/ Liebesleben/ Familienplanung
- Suchtprävention
- Psychosoziale Versorgung
- Hygiene/ übertragbare Erkrankungen
- Mundgesundheit